

(1085—1)

Nr. 280.

**Edict**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Oktober 1872 ohne Testament verstorbenen Herrn Simon Plenčar, Pfarrverweisers und Postmeisters in Stodendorf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

5. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr beim k. k. Notar Dr. Ignaz Benedikt als bestelltem Gerichtscommissär in Tschernembl im Hause der Maria Plešec zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Tschernembl, am 27. April 1873.

(694—1)

Nr. 403.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Zeme von Zirkniz hiemit bekannt gemacht, es habe Herr Adolf Obrefa von Zirkniz das Gesuch um exec. Schätzung der den ersteren gehörigen, im Grundbuche Hoasberg sub Ref. Nr. 21/1 vorkommenden Realität sub praes. 21. Jänner 1873, Z. 403, behufs Einbringung der aus dem Urtheile vom 20. August 1852, Z. 9842, schuldigen Forderung pr 88 fl. 38 kr. C. M. c. s. c. hiergerichts überreicht und es sei zu deren Vorname die Tagssatzung auf den

28. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr angeordnet und denselben Herr Martin Pavlačič von Zirkniz als curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie sich bis dahin entweder selbst oder durch einen anderen Sachwalter vertreten lassen, widrigens vorliegenden Gegenstand auf ihre Kosten durch den aufgestellten Curator zu Ende geführt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24. Jänner 1873.

(695—1)

Nr. 7609.

**Erinnerung**

an die Erben des Nikolaus Modrijan namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Bidmar, Ignaz Istenič und Maria Kšan geb. Modrijan.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Nikolaus Modrijan, namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Bidmar, Ignaz Istenič und Maria Kšan geb. Modrijan hiemit erinnert:

Es habe Anton Modrijan von Gereuth Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung der zu deren gunsten auf der in Gereuth Haus-Nr. 80 gelegenen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 489, Urb.-Nr. 179 in debito hastenden Sackposten, und zwar:

1. zu gunsten des Anton, Georg, Kaspar, der Agnes, Maria und Mina Modrijan die Verlassenschaft vom 6ten April 1804, für jeden derselben per 254 fl.;
2. zu gunsten des Anton Modrijan und Maria Novak der Eheverträge vom 9. Jänner 1801 seit 10. April 1804;
3. zu gunsten des Michael Bidmar der Schuldschein vom 16. April 1807 seit dem 17. Oktober 1807 pr. 700 fl.;
4. zu gunsten des Ignaz Istenič der Schuldschein vom 10. Februar 1809 pr. 370 fl. seit 14. Februar 1809;
5. zu gunsten des Kaspar Modrijan das Urtheil vom 30. Juni 1825 pr. 280 fl. 10 kr. seit 22. August 1825;

6. zu gunsten des Kaspar Modrijan das Urtheil vom 11. Juli 1825, Z. 1701, pr. 186 fl. 56 kr. und

7. zu gunsten der Maria Kšan geborne Modrijan das Urtheil vom 30. Juni und 18. Juli 1825, Z. 1600 und 1704, pr. 258 fl. 14 kr. seit 28. September 1825

sub praes. 7. Dezember 1872, Z. 7609, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Mai 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15. Dezember 1872.

(629—1)

Nr. 286.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Andreas und Anna Knaus, Josef, Georg und Anton Tefarč und deren unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo abwesenden Andreas und Anna Knaus, Josef, Georg und Anton Tefarč und deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Franz Petel von Niedergereuth Nr. 2 wider dieselben hiergerichts sub praes. 17. Jänner 1873, Z. 286, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung der denselben aus der Verlassenschaft vom 21. Jänner 1803 zustehenden, auf seiner Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Reifnitz sichergestellten Rechte eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und denselben wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Kromar von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagssatzung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22. Jänner 1873.

(1027—2)

Nr. 1989.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Gelhar von Seved gegen Barthol und Anton Glazar von Kofe Nr. 22 wegen schuldiger 503 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 256 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3595 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1873.

(980—1)

Nr. 1376.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten nach Anton Kšan von Tschernembl hiemit erinnert:

Es habe Josef Kotalj von Svibnit wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung einiger Sackposten sub praes. 19. Februar 1873, Z. 1376, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Mai 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Benčič von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1873.

(976—1)

Nr. 1453.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten nach Ivan und Maria Cvetič hiemit erinnert:

Es habe Ivan Adam von Tanzberg wider dieselben die Klage auf Löschung einer Sackpost per 70 fl. c. s. c. sub praes. 22. Februar 1873, Z. 1453, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Mai d. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kojč von Dragowinisdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1873.

(1037—1)

Nr. 2137.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der den Agnes und Matth. Mazell von Rübnil Nr. 1 gehörigen, gerichtliche auf 820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectifications-Nr. 1884/1886, fol. 2632/2633, tom. XIX vorkommenden Realität pcto. 89 fl. 88 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 9. März 1873.

(1112—1)

Nr. 1268.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Poliz Nr. 5 und dessen Ehegattin Ursula Burger geborenen Jamnik in die Relicitation der von der Maria Jamnik als Poliz Nr. 11 am 27. September 1872 im exec. Wege um 460 fl. erstandenen Realität ihres Ehemannes Johann Jamnik, bestehend aus der Wauparjelle Nr. 62 sammt darauf befindlichem Gebäude, wegen von ersterer nicht zuge-

haltenen Licitationsbedingungen, und zwar auf Gefahr und Kosten der Maria Jamnik und mit dem Anhang, daß diese Realität bei einer einzigen Tagssatzung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

31. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei hier angeordnet worden. Der Grundbuchs- und das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten April 1873.

(872—2)

Nr. 1466.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grauer die executive Feilbietung der dem Mothias Rabuse gehörigen, gerichtliche auf 310 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 215 ad Gut Turnau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

(688—2)

Nr. 599.

**Uebertragung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Anton Schetinschen Erben von Laas gegen Anton Stritof von Obločie die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1872, Z. 2008, auf den 8. Februar d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegenwärtigen, im Grundbuche Halberstein sub Urb.-Nr. 86 und 87 vorkommenden Realitäten des Anton Stritof in Obločie im Schätzungswerte pr. 400 fl. und 474 fl. mit dem obigen Bescheidsanhang auf den

27. Mai 1873

vormittags 9 Uhr übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Jänner 1873.

(985—1)

Nr. 1156.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der der Ursula Žabla von Podversche gehörigen, gerichtliche auf 4003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität reasumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

1. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 4ten März 1873.

(869—3)

Nr. 891.

**Aufforderung.**

Nachstehende unbekannt wo befindliche Parteien und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger, als:

Ursula Andolšek von Bruhanjavas, Matthäus Erčulj von Zagorica, Margareth Peterlin von Cesta, Anton Samral von Ponitve, Margareth und Michael Peteln von Cesta, Maria, Anton, Gertraud und Johann Petrič von Podpeč, Lukas und Vinzenz Perjatel von Podpeč, Mathias, Anton, Theresia und Franziska Nared von Dabnif, Johann Babič von Zdenkavas, Maria Perko von Cesta, Johann, Franz und Franziska Zgonec von Cesta, Johann Mejojedec von Zagorica, Franz, Franziska, Gertraud und Theresia Janar von Hovagora, Jernej Cimperman von Narede, Marianna Germ von Kompolje, Maria Adamič von Maleplje, Maria Baltasar von Turjak, Josef, Marianna, Franziska und Anton Hočevan von Kompolje, Maria und Franziska Grabišar von Bane, Johann und Franz Babič von Malavas, Johann und Anton Buščaj von Cesta, Maria Zupančič von Kompolje, Georg und Anton Skulj von Podsmreka, Marianna Poželnič, von Skerlovica, Gregor und Agnes Modic von St. Gregor, Josef und Marianna Marolt von Janje, Gregor Peroušek von St. Gregor, Theresia Jakič von Großlaschiz, Jernej Zupet von Großlaschiz, Jernej, Mathias, Anton, Franz und Maria Rožar von Großlaschiz, Johann und Franz Rigler von Graben, Marianna Pragnik von Hrušovo, Anton, Matthäus und Maria Oblat in Dolneretje, Marlo, Johann, Josef, und Gertraud Malović von Podsternec, Anton und Mathias Marolt von Verlog, Georg Ivanc von Dvorslavas, Johann Zlatorepic von Großlaschiz, Valentin und Matthäus Bukovec von Bukovca, Jernej Skulj von Podfogel, Andreas Drobnič von Graben, Anton Zalar von Jakitovo, Franz und Matthäus Zabukovec von Medvedjek, Maria und Ursula Radnik von Novipot, Stefan Andolšek von Vellepoljane, Anton und Josef Franal von Ponitve, Jakob Telavec von Rob, Jakob, Maria, Anna Cimperman von Narede, Stefan, Maria und Margareth Zindra von Ulaša, Maria, Johann und Franziska Debeljak von Kleinlaschiz, Lukas Grabišar von Großpolnik, Anna und Franziska Hočevan von Kompolje, Anton Usenik von Kervavapeč, Gertraud Zabukovec von Podpeč, Maria, Johann und Anton Prusnik von Auersperg, Karl, Max und Josefa Bachmeier von Surke, Anton Ivanc von Großlaschiz, Agnes, Maria und Marianna Telavec von Dvorslavas, Jerne, Margareth, Agnes und, Maria Jamnik von Zaloge, Johann Marianna und Maria Rupar von Kervavapeč, Maria, Anna, Anton und Mathias Peroušek von Kotel, Stefan Rožar von Dvorslavas, Josef, Johann, Anton u. Franziska Gale von Kleinlošnik, Fanny Hočevan von Zagorica, Maria Marolt von Novipot, Anton Pečnik von Zdenkavas, Katharina Juzel von Sernjal, Theresia, Johann und Anna Mestek von Mahorje, Josef Kaplan von Malaslevica, Stefan, Margareth und Marianna Marincel von Marincel, Gertraud Debeljak von Skerlovica, Agnes Podlogar von Podlog, Gertraud, Johann und Bartholm Petrič von Podpeč, Franz Janar von Hovagora, Matthäus und Johanna Germ von Großlaschiz — werden aufgefordert, die für sie bei dem diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Privatschulden binnen Einem Jahre

(820—3)

Nr. 918.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aersars und Grundentlastungs-

des gegen Franz Zogar von Sabotscheu wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. März 1872 schuldigen 24 fl. 89 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 373, Actf.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2155 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Mai,  
17. Juni und  
17. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. März 1873.

(896—3)

Nr. 1346.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rojšek von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Jakob Šušek von Petsche gehörigen, gerichtlich auf 4197 fl. 80 kr. geschätzten Realität Actf.-Nr. 441/1, Einl.-Nr. 517 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Mai,  
die zweite auf den  
21. Juni  
und die dritte auf den  
23. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1873.

(467—3)

Nr. 629.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Jakob Krečič und den übrigen Eigentums-Ansprüchern nachbenannter Grundstücke hiemit erinnert:

Es habe Anton Krečič von Ustia Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59, Post-Nr. 119, Urb.-Nr. 518, Actf.-Nr. 28/31 auf Jakob Krečič vergewährten  $\frac{10}{120}$  Hube und des ebendort pag. 68, Urb.-Nr. 563, Actf.-Nr. 15 auf denselben vergewährten Ackers na trni, dann der Weide mit Holz breg Parz.-Nr. 1118/b mit 1 Joč 100  $\square$  Rstr. sub praes. 8. Februar 1873, B. 629, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Stibil von Ustia Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten 73. Februar 18

(1075—3)

Nr. 6548.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. November 1872, Zahl 19.603, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 23. April 1873 angeordneten executiven Feilbietung der der Agnes Veslaj von Dravlj Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 147  $\frac{1}{4}$ , 145  $\frac{1}{2}$  und 144  $\frac{2}{3}$  vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

24. Mai 1873

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1873.

(1001—2)

Nr. 19.602.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton, nun Josef Jamnik von Berch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg tom. I, fol. 10, sub Urb.-Nr. 376, Actf.-Nr. 151 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,  
die zweite auf den  
28. Juni  
und die dritte auf den  
30. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1872.

(359—3)

Nr. 381.

**Erinnerung**

an Peter Zaller von Stein und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zaller von Stein unbekannter Aufenthaltes und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Brendič von Oberlaibach als Vormund des mdrj. Josef Zalko von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums der auf Namen des Peter Zaller von Stein vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 313, Actf.-Nr. 103 vorkommenden Stammealität gehörig gewesenem Entitäten als: Harpfeplatz pod sodnim verham Parzellen-Nr. 911/a b . . . und 913 dolga dolina Parzellen-Nr. 756 im Flächenmaß von 1179  $\frac{1}{2}$  . . .  $\square$  Acker und Acker zelnik Actf.-Parz.-Nr. 899 sub praes. 25. Jänner 1873, B. 381, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. Jänner 1873.

(849—3)

Nr. 552.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Zapelj von Oberlaibach gegen Johann Corn von Oberlaibach wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1867, Zahl 903, schuldiger 109 fl. 52 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Post-Nr. 86, Actf.-Nr. 625 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1145 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Mai,  
23. Juni und  
23. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1873.

(1053—2)

Nr. 1468.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Petrič von Slop gegen Anton Trost von Poddreg Nr. 38 wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1867, Z. 1092, schuldiger 150 fl. E. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. E. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Mai,  
24. Juni und  
25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten April 1873.

(1000—2)

Nr. 1924.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Maček von Oberigg die executive Versteigerung der dem Jakob Tancil von Verblizenje gehörigen, gerichtlich auf 282 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 313 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,  
die zweite auf den  
28. Juni  
und die dritte auf den  
30. Juli 1873,

jedesmal vormitt. um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1873.

Hackländer's Deutsche Romanbibliothek Nr. 16 kam soeben zur Versendung. (1123)

## Ein Lehrjunge,

gut erzogen, mit den nöthigen Schulzeugnissen versehen, wird in der seit langen Jahren bestehenden gemischten Warenhandlung des **Johann Pauer in Frasslau bei Cilli** aufgenommen. (1114—1)  
Auskunft dortselbst.

## Eine lichte Pferdestallung

für 2 Pferde und eine dazu gehörige, grosse gemauerte Wagenremise nebst einem Magazine in der Bahnhofgasse Nr. 120 sind sogleich zu vermieten. 1084—2)  
Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz Nr. 313.

## Ein tüchtiger Requisiteur

für die Gesellschaft „**Oesterreichische Renten-Anstalt**“ in Wien wird sogleich bei der Agentenschaft in Laibach, **Congressplatz** im **Gustav Fischer'schen Hause Nr. 31**, aufgenommen. (1100—2)

## Freiwilliger Verkauf einer Realität

im Badeorte **Beldes, Oberkrain**, ein einfaches, aus 10 elegant möblirten Zimmern, 2 Kellern, 1 Speisekammer und Küche bestehendes Wohnhaus, Ziergarten, Hofraum, großes, leicht zu Wohnungen adaptierbares Wirthschaftsgebäude, alles im besten Bauzustande, mit oder ohne 46 Joch Grundstücke, Viehstand etc. Adresse in der Administration dieses Blattes. 1092—3)

Actien-Verein für Hotels und Badeanstalten in Wien.

## Das HOTEL DONAU

(Hotel ersten Ranges) am Praterstern, gegenüber dem **Nordbahn-** und wenige Schritte vom **Nordwestbahnhofe**,

in unmittelbarer Nähe der **Weltausstellung**

gelegen. **Telegraphen- und Tramwaystation.** 400 elegante, mit allem **Comfort** der Neuzeit ausgestattete **Zimmer.**

**Carl Traut,**

Hotel-Director,

k. preuß. Hoflieferant, früher **Restaurateur im Kursaale zu Wiesbaden.**

Anmerkung: Gegenüber den Gerichten von exorbitanten Preisen in den Wiener Hotels, stehen im „**Hotel Donau**“ Zimmer von 2 fl. 50 kr. per Tag aufwärts zur Verfügung. 1022—3)

(1038—3)

Nr. 1570.

(984—2)

Nr. 1384.

## Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen **Anna Perko** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 18. Juni 1872, Z. 3063, womit auf Grund ihrer Löschungserklärung ddo. et leg. 26. Juni 1871 die Einverleibung der Löschung ihres auf dem im Grundbuche der D.-M.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Laibach in der Krafauer-Vorstadt sub Consc.-Nr. 7 gelegenen Hause sammt Garten im Band I, Seite 5, auf den im magistratischen Grundbuche sub Map.-Nr. 165, Actf.-Nr. 123 1/4, dann Map.-Nr. 166 und Actf.-Nummer 123 1/4 vorkommenden halben tirnauer Waldantheilen im Band 20, Seite 325 und 329, auf den beiden im selben Grundbuche sub Urb.-Nummer 1756 und 1757 vorkommenden Gemeindeantheilen in rakova jersa im Bande 33, Seite 477 und 481 und auf dem im nämlichen Grundbuche sub Map.-Nr. 54, Actf.-Nummer 601 1/2 vorkommenden Gemeindeantheil pri cegovnicah, Band 35, Seite 227 unter Ord.-Zahl 1 zur Sicherstellung ihrer Theilforderung pr. 87 fl. 50 kr. sammt Anhang haftenden Pfandrechtes bewilliget wurde, für sie ihrem aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt worden.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach, am 22. März 1873.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen **Michael Kovacic**.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9ten Jänner 1873 zu Schadowinec ohne Testament verstorbenen **Michael Kovacic** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. Mai 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 18. März 1873.

(775—2)

Nr. 642.

## Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo in Ungarn befindlichen **Stefan Adlesic** hiermit erinnert:

Es habe **Johann Wolf von Verberce** Nr. 1 wider denselben die Klage auf Zahlung pto. schuldigen Betrages pr. 21 fl. 45 kr. c. s. c. sub praes. 25. Jänner 1873, Z. 642, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf

den 14. Mai l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes **Georg Spehar** von Welsberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Februar 1873.

## Annonce.

Meinen geehrten p. t. Kunden zur Nachricht, daß ich wegen dem Umbau der Localitäten in der **Schneidergasse**

## meine Werkstätte

vom 7. Mai l. J. an bis auf weiteres im Hause meines Vaters Herrn **Casper Achtschin** in der **deutschen Gasse Nr. 184** eingerichtet habe, wohin ich die Aufträge zu richten bitte.

Hochachtung

**Albin C. Achtschin,**  
Schlosser.

## Hand-Dreschmaschinen

3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit  
(1010—2) **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**  
Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von 120 fl. 8. W. an empfehlen unter

franco Schifffahrt

XXIII. Jahrg. „**Triester Zeitung.**“ XXIII. Jahrg.

Mit 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die

## „Triester Zeitung“

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken.

(1124)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest. Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

(989—3)

Nr. 814.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die in der Executionssache des **Johann Boncina** von Sablog gegen **Andreas Cul** von Lome wegen schuldiger Restforderung pr. 80 fl. 50 kr. mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1872, Z. 3607, bewilligte, dahin fixierte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft **Wippach** sub Urb.-Nr. 942 zu Lome vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuerlichen Tagsatzungen auf den

14. Mai,  
14. Juni und  
15. Juli l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Idria, am 31ten März 1873.

(988—2)

Nr. 780.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des **Matthäus Demšar** von Idria die mit Bescheid vom 28. Jänner 1873, Z. 219, auf den 22. März und 22. April l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der im Grundbuche der Herrschaft **Lach** sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, dem **Georg Santar** von Dolla gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird nunmehr nur zu der dritten auf den

24. Mai l. J.

angeordneten executiven Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. l. Bezirksgericht Idria, am 24ten März 1873.

(1087—3)

Nr. 1284.

## Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des **Frans Kallan** von Hosta gegen **Georg Kant** von Martinswerch Nr. 18 pcto. 177 fl. 54 kr. wird die mit Bescheid vom 22ten Jänner l. J., Z. 252, auf den 22. März und 22. April l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des letzteren Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft **Lach** für abgethan erklärt und am

24. Mai l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten.  
k. l. Bezirksgericht Lach, am 26ten März 1873.

(1049—1)

Nr. 956.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde zur Vornahme der, mit d. g. Bescheid vom 20. September 1872, Nr. 1914, wegen von den m. J. Theresia **Mally'schen** Erben von **Neumarkt** aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 an das hohe k. k. schuldiger 26 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der gedachten Erben eigenthümlich gehörigen, zu **Neumarkt** sub Nr. 170 belegenen, im d. g. Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1220 (Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft **Neumarkt**) vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. bewerteten Realität die neuerliche dritte Tagsatzung auf den

24. Mai l. J.,

früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem bestimmt, daß die feilbietende Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. April 1873.